Romeo und Julia

Von mademoiselle_a

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Es wird ein Meisterwerk	2
Kapitel 1: „Die Proben nennt man sowas“ und endlich	
Premiere	4

Prolog: Es wird ein Meisterwerk

„Ein Theaterstück?!“

Die Klasse schien empörter zu sein als es sich Ms. Darbus vorgestellt hatte den sie ließ abrupt ihren Block fallen. Dann nickte sie um den Schülern klar zu machen dass sie sich nicht verhöhrt hatten.

„Wir werden Romeo und Julia von William Shakespear aufführen. Und damit es keine Widerrede geben kann, kommen wir direkt zur Rollen Verteilung. Reita, Uruha? Ihr werdet das Pferd spielen.“

Die beiden Jungs starrten sich entsetzt an.

„Wieso ausgerechnet das Pferd?“

Ms. Darbus schüttelte nur den Kopf und damit war für den blondhaarigen mit dem Nasentanga die Sache klar.

Sie hatte ihre Gründe.

Schließlich durfte er letztes Jahr einer der Hauptrollen spielen und hatte damit das ganze Stück in eine Katastrophe ausarten lassen. Indem er ständig stolperte, weil seine Mütze ihm ins Gesicht rutschte. Oder er stolperte und riss mit einem Mal die ganze Dekoration runter.

Er sollte lieber nicht fragen weshalb er das Pferd spielen sollte, er sollte es lieber nicht.

„Weiter geht's, Aoi du spielst einen Baum, Basti? Du auch. Ruki du die Zofe.“

"Oh toll ich darf en Baum spielen. Hach Ms. Darbus sie haben mich noch nie so glücklich gemacht. Ich werde ihnen auf ewig danken.", Bastis Augen glitzerten vor Begeisterung, während die anderen, inklusive Ms. Darbus, die Augen verdrehten.

Rukis Augen weiteten sich. Zofe? Er? Sowas gab es doch in männlicher Ausführung gar nicht, oder?

„Ehm, Ms. Darbus, könnte ich eine andere Rolle haben. Schließlich habe ich noch nie etwas von einer ´männlichen´ Zofe gehört.“

„Oh und ob du davon gehört hast. Jetzt zum Beispiel da du ja weißt dass du die Zofe spielen wirst.“

Dies sagte sie mit einem so schrillen Unterton das Ruki schon auf anhiob verstand das er nicht mehr bohren sollte weshalb und warum. Er nahm es einfach hin wie´s war und freute sich innerlich drüber nicht einen Baum wie Aoi spielen zu, müssen. ´Armer Kerl der. Darf die ganze Zeit nur rum stehen.´, lachte Ruki etwas hämisch. Und Ms. Darbus fuhr fort.

„Kai? Du spielst die Mutter von Julia, die von Bill gespielt wird.“

„BITTE WAS?“, Bill sprang von seinem Stuhl auf und konnte gerade kaum seinen Ohren trauen.

„Ich soll Julia spielen. Das ist ja wohl ein schlechter Scherz. Ich spiele diese Diva nicht. Niemals.“, winkte Bill ab und verschränkte seine Arme. Seinen Kopf drehte er zur Seite und tippte ungeduldig auf eine andere Rolle mit seinem Fuß auf dem Boden herrum.

„Keine Widerrede du wirst Julia spielen. Tom? Du spielst Romeo.“

Tom freute sich. Das hieß er durfte Bill küssen. Und das ließ ihn bis über beide Ohren strahlen.

„Billie bitte. Stell dich nich so an. Ich werde dich auch ganz zärtlich küssen.“

Tom stand auf und legte Bills Hand ganz vorsichtig in die seine.

„Aber Tom, es ist mir peinlich unsere Gefühle so öffentlich zu zeigen.“

Bill legte Toms Arm um seine Hüften und ihre Gesichter bewegten sich immer mehr zueinander.

„Ich weiß“; erwiderte Tom sofort,“ aber es ist doch nur dieses eine mal.“

„Oh Tom.“

„Oh Bill.“

Die Augen der Mädchen der Klasse begannen sofort zu funkeln. „GESCHWISTER LIEBE WIE SÜÜSS!“

Das War jedes mal so. Bill und Tom waren die Twin-cest Jungs der Klasse. Es war so etwas wie ihre Rolle die sie jeden Tag spielten und die Mädchen liebten es.

„Wenn ihr beiden und die Mädchen sich wieder eingekriegt haben kann ich ja auch noch die restlichen Rollen verteilen. Gustav du bist der Pfarrer. Georg der Vater von Julia. So und damit sind die wichtigsten Rollen auch verteilt. Der Rest spielt die Ball Besucher vor der Balkon Szene. Gut. Proben werden wir jeden Montag Nachmittag von 16 bis 18 Uhr und..“

Und da schellte es auch schon.

Ms. Darbus schaute zufrieden auf ihren Block. „Ja. Es wird ein Meisterwerk!“

Fortsetzung folgt.

So Leute, ich hoffe es gefällt euch bis hier hin.

Freue mich natürlich auf Kommentare. Bye Bye eure Bloody_Rain93

Kapitel 1: „Die Proben nennt man sowas“ und endlich Premiere

Montag Nachmittag. 27 Schüler. Gelangweilte Schüler. Es war die erste Probe und bis jetzt verlief alles genauso wie Ms. Darbus sich das alles vorgestellt hatte. Bis auf ein bisschen meckern von Bill war alles in Ordnung. Sie waren gerade bei der Balkon Szene.

Bill war gar nicht begeistert dass er da oben stehen musste. Konnte er nicht wenigstens einen Stuhl haben.

„Julia, oh Julia. Erhörest du mich?“, Tom stolperte mehr auf den Balkon zu als dass er ging. Aber Ms. Darbus war froh, da er ja zumindest den Text schon ohne irgendwelche „Alters“ einzubauen aufsagen konnte. „Romeo oh mein Romeo was wills du?“

„Nein nein!“, Ms. Darbus schüttelte heftig den Kopf und wedelte mit den Armen wild umher.

„Bill, du sprichst das mit viel zu wenig Gefühl. Mit viel zu wenig Liebe. Noch einmal. Ach ja und es heißt nicht ‘was wills du?’ sondern ‘was führt dich hier her?’. Das hab ich dir aber auch schon tausendmal gesagt!“

Bill nickte nur drehte sich um und schrie laut nach der Maske. Anna, die das übernahm, rannte stürmisch auf Bill zu und puderte ihn noch einmal kräftig. Dann drehte er sich um, holte noch einmal tief Luft und sprach dann so zärtlich und liebevoll wie er es wohl noch nie getan hatte: „Romeo, oh mein Romeo was führt dich hier her. Zu mir?“

Alle Mädchen fielen bei diesem Part beinahe in Ohnmacht. Ms. Darbus hatte Tränen in den Augen und konnte sie kaum zurück halten und ein „AWWW“ macht die Runde.

Doch da man für gewöhnlich weiß dass jetzt irgendwas passieren muss tut es das natürlich auch.

Aoi spielte seine Rolle als Baum sehr gut, nun ja eigentlich zu gut. Der Gute war binnen 10 min eingeschlafen und verlor indem Moment das Gleichgewicht als Bill Tom warnte das die Wachen kommen würden und er gehen müsse. So konnte man es nicht verhindern das er auf Tom fiel, dieser sich verkrampft an der Leinwand hinter ihnen fest hielt um nicht zu stürzen und somit aber alles runter ries, was erstens viel Arbeit der Kunst und Textil AG kostete und zweitens alles was überhaupt möglich war runter zu reißen. Während Aoi von allem noch nichts mitbekam, da er ja immer noch schlief, versuchte Tom sich selbst zu retten und rannte in Richtung Balkon. Da er aber mehr nach hinten schaute um auf herab fallende Gegenstände zu achten, raste er IN den Balkon und brachte ihn somit zum wackeln. Bill krallte sich mit aller Kraft an das Geländer um nicht zu stürzen, aber da Tom mit voller Wucht dagegen rannte brachte ihm das nicht viel. Der komplette Balkon, inklusive Bill, brach in sich zusammen und man hörte nur noch zwei laute Schreie.

Nachdem die Staubwolke der Bühne sich gelegt hatte konnte man einen schwarzen Schopf erkennen.

Aoi war wach geworden und blinzelte verschlafen durch die Gegend.

„Hab ich irgendwas verpasst?“, verschlafen blickte Aoi in Richtung der anderen. Von denen hörte man aber nicht mehr als ‘Au mein Bein’, oder ‘Geh runter von mir!’.

Ms. Darbus schüttelte nur den Kopf und drehte sich um.

Bill hatte sich gerade unter seinem Bruder hervor gekämpft als er zum schreien ansetzte, doch da spürte er schon die Lippen auf den seinen.

„OHHHH WIE SÜSS BRUDER LIEBE!“

„Schluss damit!! Die Probe ist vorbei ihr könnt gehen!“

Alle Schüler packten schleunigst ihre Sachen und verschwanden hinter der großen Tür. Außer Reita, Ruki, Uruha, Aoi, Kai, Bill, Tom, Gustav und Georg.

Diese versuchten sich immer noch unter den Trümmern der Dekoration hervor zu kämpfen.

„Wisst ihr was ihr angerichtet habt. Aoi! Das Stück konnte wegen dir ins Wasser fallen. Musstest du den unbedingt einschlafen?“, Ms. Darbus war aufgebracht das sah man in ihrem Gesicht. Ihre linke Augenbraue zuckte unaufhaltbar und ihre Mundwinkel bewegten sich so als ob sie noch was sagen wollte. Doch sie tat es nicht!

„Wissen sie, wir sind ja die Hauptrollen sozusagen also könnten wir doch noch ein bisschen Proben.“

Uruha bereute es das gesagt zu haben, denn er spürte ziemlich böse Blicke auf sich.

„Das ist eine wunderbare Idee Uruha. Ihr bleibt noch ein bisschen und probt das ist sehr gut.“, Ms. Darbus war außer sich vor Begeisterung. Sie klatschte in die Hände und ließ alles wieder so einigermaßen aufrichten wie es vorher stand. Das kostete schon mindestens eine Stunde!

Alle Jungs waren sehr erschöpft und lagen verteilt auf der Bühne. Ruki hatte sich zwischen Reitas gespreizte Beine gelegt und sich mit dem Rücken an seine Brust gelegt.

Uruha, Aoi und Kai lagen auf dem Bauch unter dem Vorhang. Man konnte nur noch ihre Beine sehen.

Georg und Gustav lagen heftig atmend auf dem Rücken und versuchten ihren Atem wieder zu beruhigen. Und Bill lag halb schlafend auf Toms Schoß. Ms. Darbus war klar das sie so nicht mehr proben konnten.

Also ließ sie sie gehen!

Den Rest der Woche verbrachte die Klasse damit die ganze Dekoration wieder zu reparieren.

Das Wochenende, entschlossen sich alle, noch weiter zu Proben und am Montag lief es dann schon wieder besser.

Sie waren wieder bei der Balkon Szene und Ms. Darbus hoffte das Aoi nicht wieder eingeschlafen war und somit wieder alles zerstören würde.

„Julia, oh Julia. Erhörest du mich?“

„Romeo, oh mein Romeo was führt dich her. Zu mir?“

„Der Liebe leichte schwingen trugen mich zu dir. Mein Herz hielt es nicht mehr aus ohne deine Nähe!“

„Romeo, die Wachen. Wenn sie dich hier finden, es wäre dein Tod!“

„Aber Julia, sag willst du mich hier so unbefriedigt gehen lassen.“

„Nach welcher Befriedigung sehnst du dich?“

„Heirate mich Julia. Nur dies.“

„Ich werde dir einen Boten schicken. In der Morgenstünd. So geh nun hinfort. Geb acht ja?“

Ms. Darbus war außer sich vor Freude. Sie klatschte in die Hände und gratulierte allen. Nachdem sie die Balkon Szene hinter sich hatten kahlm die Hochzeitsszene. Auch diese verlief perfekt.

Zum Schluss die Todesszene. Auch diese verlief einwandfrei.

Alles würde klappen, das wusste Ms. Darbus.

Nach weiteren fünf Proben hatten dann alle das Stück komplett drauf. Und es war Zeit für die Große Premiere.

Die Aula war gefüllt und die Schauspieler nervös. Bill hatte mittlerweile wieder voll seine Diva Rolle gezeigt und rannte wild durch die Gegend, schrie jeden an der ihm nur in den Weg kam. Und kriegte alle paar Minuten Schreikrämpfe.

„Bill so beruhig dich doch. So machst du alles auch nicht besser.“, Tom nahm ihn beruhigend in den Arm. Er verhakte seine Hände auf Bills Hintern und zog ihn somit näher an sich.

„Aber Tom. Ich bin so nervös. Was wenn was schief geht? Hm?“, Bill hatte fast Tränen in den Augen.

„Ach quatsch. Da wird nichts schief gehen. Du spielst mit. Da kann nichts schief gehen.“

„Oh Tom“, Bill küsste Tom zärtlich.

„BRUDER LIEBE WIE SÜÜÜSS!!“

Kevin, der alles leitete, kam herein gestürmt. „Leute ihr habt noch fünf Minuten!“ Jetzt waren alle noch nervöser. Bill zog sich so schnell er konnte das LANGE Kleid an und setzte das Diadem auf. Anki puderte ihn noch mal kräftig. Und dann ging es auch schon los.

Bill stürmte mit Ruki auf die Bühne und klatschte freudig in die Hände.

„Ein Ball. Oh das wird der schönste Tag in meinem Leben.“, hin und wieder zupfte er an seinem Kleid.

„Ja und wie es das wird. Vielleicht findest du ja deine große Liebe Julia.“

Alle begannen zu lachen. Bill guckte böse in die Menge und alle wussten das sie lieber nicht lachen sollte das er die Julia spielte. Sonst würde das ein riesen Chaos geben.

„Ja. Vielleicht.“ Und so verließen sie auch schon wieder die Bühne. Tom kam mit seinen Kumpels auf die Bühne und alle lachten und setzten sich in die Bar. An den Tischen wurde sofort was bestellt und Tom begann zu sprechen.

„Habt ihr schon gehört. Morgen gibt's einen Ball bei denen!“

„Wirklich?!“, alle Jungs starrten ihn an.

„Ja. Ich geh hin.“

Die Jungs verschluckten sich an ihren Getränken die gerade gekommen waren. Dann schauten sie ihren Freund noch einmal fragend an. Dieser bestätigte ihnen dass sie sich nicht verhöhrt hatten.

„Ja ich gehe hin. Wer weiß wie das da so ist. Vielleicht ist es gar nicht so schlimm wie uns berichtet wurde.“, Tom schaute seine Freunde an die alle nur ihre Köpfe schüttelten.

„Vielleicht aber doch. Was wenn sie raus finden dass du nicht einer von ihnen bist? Dann ist es aus mit dir!“

Tom zuckte mit den Schultern und bezahlte. Dann gingen sie. Schnell wurde der Vorhang herunter gelassen und alles für die Ballszene aufgebaut. Reita kam mit einem Stück Treppe angerannt.

Was er nicht bemerkte war, dass was vor seinen Füßen lag und so hörte man nur noch einen lauten Knall. Und der arme Reita lag auf dem Boden. Ms. Darbus kam angestürmt. Zum Glück war dem Treppen Stück nichts passiert und es konnte weiter gehen.

Die Ball Besucher hatten Spaß und alles verlief nach Plan. Auch Bill betrat nun endlich die Bühne. Er hatte noch etwas mit seinem Make-up gebraucht.

Der Vorhang wurde hochgezogen und man sah tanzende Paare, trinkende Gäste und Julia, die links alleine stand und gelangweilt durch die Gegend schaute.

Plötzlich kam Tom herein! Bill und Tom schauten sich fast zeitgleich in die Augen.

Alles war perfekt. Ms. Darbus konnte bis jetzt noch nicht glauben dass noch nichts schief gegangen war.

Bill bewegte sich zierlich auf Tom zu, machte einen Knicks Tom verbeugte sich und zog Bill sanft zu sich. Beide begannen zu tanzen. Ms. Darbus hatte Tränen in den Augen. Die Tanzstunden hatten sich eben bezahlt gemacht!

Der Tanz war vorbei und beide schauten sich immer noch verliebt an. Bill wurde von Ruki am Arm gepackt und nach hinten gezogen.

„Julia. Weißt du es noch nicht?“ Bill schüttelte den Kopf.

Ruki zog Bill noch ein Stückchen näher zu sich. „Es soll einer von denen hier sein!“ Bill zuckte zusammen. Er schaute sich kurz um. „Weiß man schon, wer es ist?“ Ruki schüttelte den Kopf. „Noch weiß ich ja selber nichts Genaueres. Aber ..“

Weiter kam Ruki nicht denn die Wachen betraten schon die Bühne.

„Da ist er. Der Junge mit dem Wachen Kostüm ist es!“ Bill blickte zu Tom. Dieser Augenblick war pure Magie. Ms. Darbus standen erneut Tränen in den Augen. Genauso sollte es sein. Es musste der Funke überspringen. Und das tat er.

Alle Zuschauer waren von diesem einen Blick gebannt! Tom rannte von der Bühne. Die Wachen hinterher.

Der Vorhang ging wieder runter und alle bauten alles Nötige für die Balkon Szene auf. Bill rannte nervös von einer Ecke zur anderen. Was wenn er stolpern und fallen würde? Doch er musste Ruhe bewahren. Wenn ER jetzt einen Fehler begehen würde, es wäre aus. Auch wenn ihm die Nervosität ins Gesicht geschrieben stand, er musste sich besinnen und ruhig bleiben.

Alles war bereit für die Balkon Szene. Bill hatte sich schon auf den Balkon begeben und wartete nun auf seinen Einsatz. Der Vorhang öffnete sich:

„Romeo? Bist du das?“, mit einem prüfenden Blick schaute er sich um, bedacht darauf nicht auf sein Kleid zu treten und so fallen zu können.

„Ja, oh Julia. Ich bin es. Verschmähe mich nicht so wie es andere tun die nicht wissen wie wir wirklich sind. Oh süße Julia deine Augen, sie funkeln und scheinen. Komm zu mir.“, Tom hätte in dem Moment den Eisberg, der die Titanic zum sinken brachte, schmelzen lassen können. Einigen Mädchen die hinter der Bühne zugange waren konnten sich ein liebliches seufzen einfach nicht verkneifen, und hatten Herzen in den Augen. Bill schaute verträumt zu Tom hinab und hätte im dem Moment am liebsten das selbe wie die Mädchen getan, doch er musste ja seine Rolle perfekt darstellen.

„So Romeo, warte. Ich kann leider nicht zu dir. Du musst warten, warten bis es die Zeit erlaubt.“, Bill winkte Tom einmal kurz zu und drehte sich um. Doch Tom hielt ihn auf.

„Julia bitte! Komm zu mir, nur einen Augenblick. Nur eine Sekunde, mir würde es reichen dich nur kurz noch einmal berühren zu dürfen.“, eine Hand nach Bill ausstreckend wartete Tom. Innerlich war er schon angespannt. Er wusste dass Bill vom Balkon springen musste und er selber ihn auffangen sollte. In den Proben war das mehrere male in die Hose gegangen. Bill war oft neben Tom gefallen, oder ab und an auch ihn drauf, was sehr schmerzhaft war, so war die Anspannung jetzt nicht verwunderlich.

Bill trat über das Geländer. Nachdem er sich versichert hatte, dass ihn niemand beobachtete. Ein nicken nach unten und er lies das Geländer los. Tom kniff gedanklich die Augen zusammen, aber er schaffte es Bill rechtzeitig und vor allem unfallfrei, auf zu fangen. Beide schauten sich verliebt an und küssten sich innig.

Erneut hörte man die Wachen. Tom lies Bill ausversehen fallen anstatt ihn sicher auf die Beine zustellen.

„Oh Julia.“, das Lachen musste er sich dabei verkneifen weil Bill einfach zu lustig

aussah. Wie er da saß, Tom böse anfunkelte und sich den Hintern vor Schmerz reibend. „Oh Julia, die Wachen.“

„Ja, Romeo. Ich erbete den Tag an dem wir uns wiedersehen. Bitte lass ihn bald da sein.“, lies Bill etwas unromantisch von sich und wollte gehen. Doch Tom hielt ihn auf: „Warte! Wills du mich so unbefriedigt hier stehen lassen?“, Tom schaute Bill an, der sich immer noch mit einem leicht schmerzlich wirkendem Gesicht den Hintern hielt. Am liebsten würde er jetzt ´oh ja` sagen. Aber seine Rolle und vor allem sein Stolz das Stück zu vermässeln, verboten es ihm. Also lies er noch mal den Romantiker in sich raus.

„Oh Romeo, ich weiß du sagen willst. Ich süre es. Ich werde dir morgen in der frühe einen Boten schicken. Er wird dir sagen, wo ich mich aufhalte und auf dich warten werde. Oh Romeo ja. Ich will dich heiraten und wenn es das Letzte sein wird, was ich tue. Mein geliebter Romeo.“, ein letzter Handkuss in Toms Richtung und der Vorhang fiel.

Die Hochzeitsszene ging schnell vor rüber, so wie ein paar andere Szenen auch. Nach der vorletzten Szene wurde eine Pause eingelegt. Da die Todesszene doch ein bisschen aufbau benötigte.

Aoi hatte alles geschafft und rannte jetzt mit ein paar Kerzen auf die Bühne, während andere knieten und auch einige aufstellten. Aoi kam fröhlich pfeifend auf die Bühne gestürmt. Als er gerade den rechten Fuß aufsetzen wollte, bemerkte er nicht Kevin der dabei war einige kleine Teelichter anzuzünden.

Man hörte nur schreien von Aois Seite und quicken von Kevin der sich noch davor retten konnte, mit dem Gesicht in die Kerze zu fallen. Aoi legte sich lang und fing an zu schniefen. Ruki vernahm sein flennen und kam zu ihm um ihn zu trösten.

„Ruki? Ich hab aua Nase und aua Knie. DAS TUT WEH!“, letzteres hatte er geschrien, Ruki wär beinahe nach hinten umgefallen. „Ist ja gut. Wird gleich besser.“, er streichelte Aoi über die betroffenen Stellen. Und Aoi fing auch nach einigen Sekunden zufrieden und geheilt vor sich hin zu schnurren.

Doch Aoi wurde schnell klar dass das nich mehr lang so blieb. Denn Ms. Darbus kam mit schnellen Schritten auf ihn und Ruki zu, dieser machte sich schnell vom Acker. Hinterher würde es noch heißen, er wäre an irgendetwas Schuld.

„Aoi!!! Kannst du nicht einmal deine Augen aufmachen und aufpassen wo du deine Tretter hinsetzt? Das ist ja schrecklich, was wäre wenn du Kevin umgerannt hättest und er mit seinem Gesicht voran in die Kerze gefallen wäre. Zur Strafe, darfst du jetzt die ganz große Kerze, neben Julias Bett darstellen. Das ist ja nicht zum aushalten.“, mit ziemlich ärgerlicher Miene machte sie sich von dannen. Aoi schniefte erneut, lies sich aber dann von Annki weiß anmalen und sich weiße Kleidung geben dann stellte er sich an seinen Platz.

Bill legte sich hin und Tom kniete sich an das Bett und der Vorhang ging wieder nach oben.

Alles war still, man vernahm nur Toms leises schluchzen. Zaghafte nahm er Bills Hand zu sich und küsste sie zärtlich.

Das Publikum war gerührt. Keiner traute sich auch nur irgendeinen Mucks zu machen. Tom traute sich selbst kaum irgendetwas zu sagen. Bill brachte seine Rolle so perfekt rüber, dass es selbst ihm Tränen in die Augen trieb.

Leise kamen die ersten Worte über seine Lippen:

„Oh Julia, weshalb? Warum hast du mich verlassen..“, er musste aussetzen leise schluchzte er erneut, „Julia. Du warst.. mein Leben. Dein Lächeln war meine Sonne. Deine Augen wie Sterne. Ich kann nicht ohne dich.“, Tom legte sich auf das Bett neben

Bill. Nahm eine seiner Haarsträhnen in die Hand und fing zu weinen an, dabei legte er seinen Kopf in Bills Halsbeuge. Bill öffnete kurz die Augen sie fielen ihm aber wieder zu. Tom beruhigte sich wieder setzte sich auf und nahm das kleine Fläschchen mit dem Gift aus seiner Hosentasche. Einen Augenblick hielt er es vor seinen Augen nur um die grüne Flüssigkeit zu betrachten und erneut Tränen zu vergießen.

„Julia, mit diesem Gift werde ich bald bei dir sein.“, Tom öffnete das Fläschchen, im selben Moment nahm Bill seine Hand doch Tom trank bereits.

Das Publikum war schon mittlerweile den Tränen verfallen. Aoi, der immer noch eine perfekte Kerze spielte, konnte sich jetzt aber nicht mehr zurückhalten. Lauthals fing er an zu weinen. Immer wieder wischte er sich die Tränen weg. Alle fingen an zu lachen. Es hörte nicht mehr auf.

Den Rest des Stückes konnte man somit vergessen.

Der Vorhang fiel und die Schauspieler hörten schon den jubel.

Alle stellten sich auf, und ein letztes mal öffnete sich der Vorhang und der Beifall, war nicht mehr zu stoppen!